



IT-Speicher auf den Uni-Campus

Regensburg. Bei einem Besuch des IT-Speicher-Gründerzentrums informierte sich Landtagsabgeordneter Dr. Franz Rieger über Arbeit und Ziele dieses Unternehmens der Stadt Regensburg. Sein Fazit: „Der IT-Speicher als Instrument zur Wirtschaftsförderung bringt der Region großartigen Erfolg. Um die essenziell wichtige Verknüpfung mit Universität und Hochschule Regensburg zu vertiefen und damit den Erfolg weiter zu befördern, halte ich eine Verlagerung des IT-Speichers in den geplanten Technologiepark auf dem Campus für entscheidend“, so Dr. Rieger. „Dies wäre auch ein Segen für die bereits bestehenden Kooperationen mit den Hochschulen. Mehr Nähe würde zusätzliches Potenzial für Austausch und Zusammenarbeit zum Wohle des Technologiestandorts Regensburg bieten.“ ist der Abgeordnete überzeugt. Der Geschäftsführer des IT-Speichers, Dr. Herbert Vogler, er-

läuterte seinem Besuch ausführlich die Tätigkeitsfelder des Projekts. Der IT-Speicher, ein Unternehmen der Stadt Regensburg, wurde 2001 zur Förderung der regionalen Informationstechnologie-Branche gegründet. Ursprünglich als Gründerzentrum konzipiert, widmet sich das Unternehmen heute neben Gründungsinitiierung und Gründungsförderung auch der Organisation und Förderung von Netzwerkkoooperationen sowie dem Management des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters und organisiert eine ganze Reihe von Veranstaltungen. Auf rund 3000 Quadratmetern im ehemaligen, restaurierten Getreidespeicher am Südufer der Donau bietet der IT-Speicher jungen, innovativen Unternehmen Platz für einen leichteren, betreuten und kostengünstigeren Start, um wachsen und Kontakte knüpfen zu können. Aktuell beherbergt der IT-Speicher 33 Unternehmen.

Idee für die Energiewende

Grüne Landtagsfraktion besucht Maschinenfabrik

Regensburg. Zwei Wochen ist die Landtagsfraktion der Grünen im Rahmen der Energietour 2012 in ganz Bayern unterwegs. Der Schwerpunkt der diesjährigen Tour liegt auf der Forschung und Entwicklung im Energiebereich. Bei der Maschinenfabrik Reinhausen (MR) informierten Geschäftsführer Michael Rohde und Dr. Manuel Sojer die Besucher der Landtagsfraktion über die „Energiewende made by MR“. Der sogenannte regelbare Ortsnetztransformator (RONT) soll die Lösung von MR für eine wirtschaftliche und gesellschaftsverträgliche Umsetzung der Energiewende sein.

Bislang sind die Stromnetze nur in eine Richtung ausgelegt – vom Erzeuger (Kraftwerk) zum Verbraucher. Durch die Energiewende und das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) speisen schon heute mehr als 2,3 Millionen Solaranlagen und mehr als 20000 Windräder in das

Verteilungsnetz ein und kehren so den Energiefluss um. Die Folgen dieser Einspeisung alternativer Energien sind in erster Linie Spannungsprobleme, denen der Netzbetreiber entgegenwirken muss.

An dieser Stelle soll die Lösung der Maschinenfabrik Reinhausen greifen. Der regelbare Ortsnetztransformator soll für eine stabile Spannung sorgen. Dadurch soll die Aufnahmefähigkeit bestehender Netze für erneuerbare Energien ohne kostenintensive und aufwendige Netzausbaumaßnahmen deutlich erhöht werden.

„Der regelbare Ortsnetztransformator ist ein hervorragendes Beispiel für eine innovative und zukunftsorientierte Lösung mit dem Ziel, die Energiewende sinnvoll und wirtschaftlich zu gestalten“, waren sich Maria Scharfenberg, Mitglied des Landtags, und Jürgen Mistol, Vorsitzender der Grünen-Stadtratsfraktion, einig.



Austausch über die Energiewende: Dr. Manuel Sojer, Jürgen Mistol, Fraktionsvorsitzender im Regensburger Stadtrat, die Landtagsabgeordneten Maria Scharfenberg und Ludwig Hartmann, Jürgen Huber, Stadtrat und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen sowie Michael Rohde, Geschäftsführer Maschinenfabrik Reinhausen (Foto: Koch)

Studierende mit Unternehmergeist

Team „Quantum Consult GbR“ gewinnt „5-Euro-Business“-Wettbewerb

Regensburg. Ein Semester lang haben Studierende im „5-Euro-Business“-Wettbewerb eigene Geschäftsideen entwickelt und umgesetzt – parallel zum Studium. Vergangene Woche ermittelte eine unabhängige Jury im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung der „5-Euro-Business“-Standorte München und Regensburg in der Steelcase Creative Hall am Strascweg Center for Entrepreneurship der Hochschule München die jeweiligen Standortsieger.

Unter den Regensburger Teams belegte die „Quantum Consult GbR“ den ersten Platz. Das Team aus Studierenden der Universität Regensburg und der Hochschule Amberg-Weiden hat sich auf individuelle Produktanalyse durch einen speziellen Optimierungsalgorithmus für Portfolios spezialisiert. Es überträgt damit Inhalte aus dem Physikstudium in ihre Geschäftsidee, kleine und mittelständische Unternehmen im Bereich Portfoliooptimierung zu beraten.

Mit dem zweiten Platz wurde das Team „Herr Pangasius GbR“ ausgezeichnet. „Als Herr Pangasius sich auf die Suche nach Wauzi machte“ ist das erste Buch der „Herr Panga-



Florian Benz (von links), von 5-Euro-Business-Sponsor bayme vbm, das Siegerteam „Quantum Consult GbR“ und Jurysprecher Stephan Rebhan, Knorr-Bremse AG. (Foto: Ranz)

siaus“-Kinderbuchreihe, welche das Regensburger Team im Rahmen des Wettbewerbs geschrieben, illustriert und selbst verlegt hat.

Im Rahmen des „5-Euro-Business“-Wettbewerbs konnten im Sommersemester 2012 Studierende aller Fachrichtungen der Regensburger Hochschulen in einem geschützten Rahmen ihre Fähigkeiten als Unternehmer testen. Im Team

entwickelten sie ihre eigenen Geschäftsideen und setzten diese innerhalb von sieben Wochen in die Praxis um. Als symbolisches Startkapital erhielten die angehenden Geschäftsleute fünf Euro. Zum Ende des Semesters stand nun der feierliche Teil des Wettbewerbs auf dem Plan: Von den ursprünglich fünf teilnehmenden Regensburger Teams stellten drei Finalisten ihr Unternehmen und die Ergebnisse ihres Schaffens bei der Abschlussveranstaltung einer Jury sowie Gästen aus Hochschulen und Wirtschaft vor und konkurrierten um die zwei besten Plätze.

Die Juroren entschieden nach der Evaluation des Geschäftsberichts, eines Messestandes sowie einer Präsentation, wer als Gewinner der Preise im Wert von insgesamt 800 Euro gekürt wurde.

„5-Euro-Business“ ist ein Projekt des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit „Hochsprung“, dem Hochschulprogramm für Unternehmens-Gründungen. Am Standort Regensburg wird der Wettbewerb von der Technologietransferstelle der Universität Regensburg Futur, Projekt „Pro Gründergeist“ organisiert. Die „Pro Gründergeist“-Aktivitäten werden durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und in Kooperation von Universität und Hochschule Regensburg durchgeführt.

Bücher für guten Zweck

Bibliotheksverbund sendet Bücher nach Lesotho

Regensburg. Armut prägt das Bild in der kleinen bergigen Enklave Lesotho. Rund zwei Millionen Menschen leben in dieser parlamentarischen Monarchie im Süden Afrikas, oft begleitet von Hunger, Arbeitslosigkeit, Gewaltkriminalität, Aids und fehlender Bildung. Um letzteres Defizit zumindest etwas zu lindern, schickt der Regensburger Bibliotheksverbund Bücher in das gebeutelte Land. Unter der Vermittlung des Vorsitzenden des Regensburger Bibliotheksverbundes (RBV), dem Direktor der Universitätsbibliothek Regensburg, Dr. Rafael Ball, haben Regensburger Bibliotheken nicht mehr benötigte englischsprachige Literatur für ein Hilfsprojekt in Lesotho bereitgestellt. Der Transport wird gespon-

soriert von der Bibliothekszeitschrift „B.I.T.online“. Die Büchersendung soll der Pitseng Highschool vom Orden „Schwestern der Nächstenliebe“ zugutekommen. Von den etwa 720 Schülern der Pitseng Highschool sind 175 Waisen, deren Eltern meist dem Aids-Virus zum Opfer gefallen sind. Die Initiative geht auf die Regensburger Kinderärztin Irina André-Lang zurück, die seit Jahren in Südafrika lebt, den Verein „Yes we care! e.V. – Gemeinsam für Lesothos Kinder“ gegründet hat und seit 2008 Hilfslieferungen nach Pitseng organisiert. Am 25. Oktober kommt die Initiatorin für eine Lesung aus ihrem Buch „Kap der Hoffnung“ mit Bücherverkauf und Spendenaktion an die Universitätsbibliothek Regensburg.



Hannes Ringlstetter gastiert

Regensburg. Der Kabarettist Hannes Ringlstetter widmet sein neues Programm am Donnerstag, den 25. Oktober, im Leeren Beutel, dem weiten Feld der Verehrung. Er selbst als Ministrant und Klavierschüler früh geschult im Verehren großer und auch weniger großer Meister, schlängelt sich durch die verschiedensten Eigenarten

menschlicher Verehrung: Ist der Body Mass Index in Wahrheit eine Sekte? Sind Kreuzfahrtschiffe Mitglieder einer zu unrecht nicht beachteten Weltreligion? Und ist Fußball wirklich wichtiger als Geld und Jonny Cash?

Es verehrt der Mensch solange er lebt, und zwar Gott und die Welt. Und für die Phasen zwischen ge-

wählter Selbstbeweihräucherung und maßloser Enttäuschung wurde der Humor erfunden. Ein musikalisch-ironischer, nie zynischer und vor allem ein immer unvorhersehbarer Abend.

Karten für das Gastspiel im Leeren Beutel gibt es bereits im Vorverkauf. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr.